



Niederschrift

über die 1. Sitzung - Wahlperiode 2020/2025 - des Ausschusses für Wirtschaftsförderung,
Tourismus, Land- und Forstwirtschaft der Gemeinde Niederkrüchten

Verhandelt: Niederkrüchten, den 10. Juni 2021

Sitzungsort: Begegnungsstätte Niederkrüchten, große Halle

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 20:06 Uhr

Anwesend sind:

1. Ausschussvorsitzender Wallrafen, Heinz
2. Ausschussmitglied Heinrichs, Markus
3. Ausschussmitglied Consoir, Wilhelm
4. Ausschussmitglied Rothe, Claudia vertritt Walter, Erwin
5. Ausschussmitglied Siegers, Beate
6. Ausschussmitglied Tekolf, Michael vertritt Michiels, Walter
7. Ausschussmitglied van de Weyer, Sebastian
8. Ausschussmitglied Wochnik, Florian
9. Ausschussmitglied Berendes, Doris
10. Ausschussmitglied Jochum, Karin
11. Ausschussmitglied Lucht, Edgar
12. Ausschussmitglied Mankau, Hans
13. Ausschussmitglied Peters, Peter
14. Ausschussmitglied Schrievers, Klaus
15. Ausschussmitglied Soltysiak, Horst

Seitens der Verwaltung:

1. Wassong, Karl-Heinz
2. Grusen, Frank
3. Lohr, Verena

4. Irmen, Heinz
5. Monix, Rainer

Auf besondere Einladung:

1. Kirch, Gotthard, Geschäftsführer Liberation Route NRW e. V. (bis TOP 3)

Zuhörer im nichtöffentlichen Teil:

./.

Es fehlt / Es fehlen:

1. Ausschussmitglied Michiels, Walter
2. Ausschussmitglied Walter, Erwin

Öffentliche Sitzung

- | | |
|---|---------------|
| 1) Bestellung eines Schriftführers und eines stellvertretenden Schriftführers | 96-2020/2025 |
| 2) Einführung und Verpflichtung der sachkundigen Bürger | 99-2020/2025 |
| 3) Beitritt der Gemeinde Niederkrüchten zum Verein Liberation Route NRW e. V. | 171-2020/2025 |
| 4) Themen und Projekte im Bereich "Wirtschaftsförderung und Tourismus" | 173-2020/2025 |
| 5) Beteiligung der Gemeinde Niederkrüchten am Interreg VI-Antrag "Grenzüberschreitendes Netzwerk Reiter Routen" | 172-2020/2025 |
| 6) VITAL-Projektvorhaben "Entschleunigung - Auszeit auf dem Weg" | 166-2020/2025 |
| 7) Beteiligung an der Kampagne "Fairtrade Town" | 170-2020/2025 |
| 8) Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und des Bürgermeisters | |

Ausschussvorsitzender Wallrafen eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einberufung zu dieser Sitzung durch Einladung vom 2. Juni 2021 ordnungsgemäß erfolgt und der Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus, Land- und Forstwirtschaft beschlussfähig ist.

Öffentliche Sitzung

1) Bestellung eines Schriftführers und eines stellvertretenden Schriftführers

96-2020/2025

Sachverhalt:

Gemäß § 52 Abs. 1 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in Verbindung mit § 58 Abs. 2 Satz 1 GO NRW ist über die in einem Ausschuss gefassten Beschlüsse eine Niederschrift aufzunehmen. Die Niederschrift ist vom Ausschussvorsitzenden und einem vom Ausschuss zu bestellenden Schriftführer zu unterzeichnen. Wie es in der Vergangenheit praktiziert wurde, sollen Schriftführer und stellvertretende Schriftführer eines Ausschusses für die Dauer der Wahlperiode bestellt werden.

Beratungsverlauf:

./.

Beschluss:

Für die Dauer der Wahlperiode 2020/2025 werden Frau Verena Lohr zur Schriftführerin und Herr Frank Grusen zum stellvertretenden Schriftführer des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Tourismus, Land- und Forstwirtschaft bestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 0 Stimmenthaltung(en)

2) Einführung und Verpflichtung der sachkundigen Bürger

99-2020/2025

Sachverhalt:

Gemäß § 67 Absatz 3 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in Verbindung mit § 58 Absatz 2 Satz 1 GO NRW werden die sachkundigen Bürger vom Ausschussvorsitzenden eingeführt und in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet.

Die Verpflichtungserklärung hat folgenden Wortlaut:

„Ich verpflichte mich, meine Aufgaben als sachkundiger Bürger der Gemeinde Niederkrüchten nach bestem Wissen und Können wahrzunehmen, das Grundgesetz, die Ver-

fassung des Landes und die Gesetze zu beachten und meine Pflichten zum Wohle der Gemeinde zu erfüllen.“

Im Rahmen der Einführung und Verpflichtung der sachkundigen Bürger wird die Verpflichtungserklärung vom Ausschussvorsitzenden verlesen. Die neu verpflichteten Personen werden sodann gebeten, die Verpflichtungserklärung zu unterschreiben.

Beratungsverlauf:

Ausschussvorsitzender Wallrafen führt die anwesenden sachkundigen Bürger Berendes, Mankau, Schrievers, Soltysiak und Zimmer ein und verpflichtet sie zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben.

3) Beitritt der Gemeinde Niederkrüchten zum Verein Liberation Route NRW e. V. 171-2020/2025

Sachverhalt:

Die Stiftung Liberation Route Europe geht zurück auf Aktivitäten im Rahmen des jährlich begangenen Bevrijdingsdag in der Region Arnhem / Nijmegen, an dem der Befreiung der Region von den Nationalsozialisten gedacht wird. Ergänzend zu den bestehenden Feierlichkeiten, an denen sich unterschiedliche Akteure beteiligen, entstand in den vergangenen Jahren ein Netzwerk aus rund 200 Hörsteinen. An diesen Steinen können Besucher unterschiedliche Aspekte rund um die Handlungen im Zweiten Weltkrieg in der Region mit Hilfe von online abrufbaren Audiodateien und weiteren Informationen erfahren. Einer dieser Steine, der über die Geschichte eines von den Deutschen abgeschossenen britischen Lancaster-Bombers informiert, steht seit 2019 an der Ecke Burgstraße / Püttstraße im Ortsteil Oberkrüchten.

Im Jahr 2016 entstand mit dem Liberation Route NRW e. V. ein Verein, unter dessen Dach die Mitglieder aus Nordrhein-Westfalen organisiert sind. In Gesprächen mit der Gemeinde Brüggen entstand die Idee, dass auch die beiden Westkreiskommunen dem Verein beitreten, um ihre Arbeit rund um eine aktive Erinnerungskultur weiter zu organisieren.

Mit einem Beitritt zum Verein kann die Gemeinde Niederkrüchten Teil eines Netzwerks der Erinnerungskultur werden, an dem Partner aus insgesamt acht Nationen beteiligt sind. Dabei ist der in Oberkrüchten aufgestellte Hörstein lediglich ein Baustein dieses Projektes. Die Verknüpfung mit den weiteren Partnern, Stationen und Routen bietet der

Gemeinde Niederkrüchten die Möglichkeit, mit Hilfe eines innovativen Ansatzes die Erinnerungskultur einer breiten Zielgruppe nahezubringen. Auf Grundlage des Beitritts besteht beispielsweise die Möglichkeit der Entwicklung regionaler Routen gemeinsam mit den übrigen Partnern oder die Einrichtung weiterer Hörsteine. Der Mitgliedsbeitrag im Verein Liberation Route NRW e. V. beträgt 500,00 EUR pro Jahr.

Beratungsverlauf:

Herr Gotthard Kirch, Geschäftsführer Liberation Route NRW e. V., stellt die Arbeit des Vereins sowie die im Falle eines Vereinsbeitritts sich ergebenden Möglichkeiten für die Gemeinde Niederkrüchten vor.

Ausschussmitglied Wochnik hinterfragt die dem Beitritt entgegenstehenden Kosten von 500,00 EUR pro Jahr zuzüglich Folgekosten.

Bürgermeister Wassong erläutert, dass der Beitritt eine Unterstützung in touristischen Angelegenheiten beinhaltet und die Höhe des Mitgliedsbeitrages dem angemessen gegenüberstehe.

Ausschussmitglied Peters spricht sich für einen Beitritt aus, da dieser einen wichtigen Beitrag zur Erinnerungskultur vor Ort liefere.

Die Ausschussmitglieder Soltysiak und Consoir befürworten einen Beitritt aufgrund der stetig sinkenden Anzahl ortsansässiger Zeitzeugen.

Ausschussmitglied Siegers erinnert daran, dass die Geschehnisse für nachfolgende Generationen als Bildungsbaustein fungieren. Weiterhin spricht sie sich für einen Beitritt aus.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeinde Niederkrüchten tritt dem Verein Liberation Route NRW e. V. bei.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 0 Stimmenthaltung(en)

- 4) Themen und Projekte im Bereich "Wirtschaftsförderung und Tourismus" 173-2020/2025

Sachverhalt:

Die Stelle im Bereich Wirtschaftsförderung der Gemeinde Niederkrüchten ist zum 1. November 2019 neu besetzt worden. Zudem ist die Aufgabe der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Stabsstelle Wirtschaftsförderung, Öffentlichkeitsarbeit, Kultur und Tourismus angegliedert worden.

Beratungsverlauf:

Herr Grusen berichtet über die aktuellen Projekte und Themenschwerpunkte.

Kenntnisnahme:

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus, Land- und Forstwirtschaft nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

- 5) Beteiligung der Gemeinde Niederkrüchten am Interreg VI-Antrag 172-2020/2025
"Grenzüberschreitendes Netzwerk Reiter Routen"

Sachverhalt:

Der Haupt- und Finanzausschuss der Gemeinde Niederkrüchten hat in seiner Sitzung am 22. Januar 2020 die Beteiligung am People to People-Projekt „Grenzüberschreitendes Netzwerk Reiter Routen“ beschlossen.

Im Rahmen dieses Projektes bereiten die beteiligten Kommunen und Kreise unter Federführung des Naturparks Maas-Schwalm-Nette einen Antrag für eine Förderung im Rahmen des Interreg VI-Programms vor. Das zwischenzeitlich weitestgehend abgeschlossene People to People-Projekt beinhaltet die Identifikation möglicher (grenzüberschreitender) Reiter Routen, entsprechender Knotenpunkte, entlang der Routen gelegener Betriebe sowie bürokratischer Hürden beim Übertritt der deutsch-niederländischen Grenze mit dem Pferd. Es wurden mehrere Workshops in den teilnehmenden Kommunen durchgeführt. Hierbei wurden zunächst denkbare Reiterwege erfasst und in einem zweiten Schritt mit allen Interessensträgern abgestimmt. Das Ergebnis des Projektes ist eine Karte aller durch die Beteiligten als umsetzbar angesehenen Reiterwege sowie der sie verknüpfenden Knotenpunkte. Das People to People-Projekt liefert darüber hinaus einen Kostenplan für die Umsetzung der Ergebnisse.

Das angedachte Reitrouthenetzwerk beinhaltet insgesamt 550 Kilometer Reitwege in den Kommunen Niederkrüchten, Brüggen, Schwalmthal, Nettetal, Wegberg, Wassenberg, Straelen und Wachtendonk. Auf das Niederkrüchtener Gemeindegebiet entfallen insgesamt 90 Kilometer Reitwege.

Das Gesamtvolumen des Interreg-Förderantrags für das Projekt beläuft sich auf 980.000,00 Euro, wobei der Schwerpunkt hinsichtlich der Kosten in der Einrichtung einer Knotenpunkt-Beschilderung liegt. Bei einer Förderung von 75 v. H. und einem Eigenanteil von 25 v. H. beliefen sich die Eigenmittel der Projektpartner auf insgesamt 245.000,00 Euro. Diese Eigenmittel ergeben sich wiederum aus einer erfolgten Planung der umzusetzenden Maßnahmen (hier bspw. Beschilderung, Anpassungsmaßnahmen an kritischen Stellen) durch den Naturpark Maas-Schwalm-Nette. Der Eigenanteil der Gemeinde Niederkrüchten umfasst gemäß bisheriger Planung 6.480,00 Euro verteilt auf drei Jahre, somit jeweils 2.160,00 Euro in den Jahren 2022, 2023 und 2024. Die dem Kostenplan zu entnehmenden Eigenanteile setzen eine Beteiligung aller Kommunen in entsprechendem Umfang voraus. Der Kreis Viersen hat im Rahmen einer Videokonferenz zur Abstimmung des weiteren Vorgehens bereits seine Beteiligung in Aussicht gestellt. Da noch nicht alle Fördermodalitäten definiert sind, empfiehlt der Naturpark Maas-Schwalm-Nette als Projektträger jeweils 3.500,00 Euro für die Jahre 2022, 2023 und 2024 einzuplanen.

Da im Bereich Boschbeeketal ein zusätzlicher Reitweg entstehen soll, entstünden an dieser Stelle weitere Kosten in Höhe von etwa 167.200,00 Euro. Eine Förderung von 75 v. H. vorausgesetzt, wären von der Gemeinde Niederkrüchten 26.180,00 Euro für diese Maßnahme zu tragen.

Die dem Kostenplan ebenso zu entnehmenden Positionen zu den Unterhaltungskosten haben zunächst nur informativen Charakter. So ist im Rahmen der Antragsstellung die Nachhaltigkeit des Projekts darzustellen. Hierbei wurden auf Grundlage der durch die Unterhaltung des bereits bestehenden Knotenpunktnetzes in den Niederlanden bekannten Kosten pro Kilometer auf die Projektpartner umgelegt. Der Kreis Viersen hat allerdings bereits in Aussicht gestellt, die Unterhaltung des Reitnetzwerks im Kreisgebiet analog zu der des Radknotenpunktsystems durch seinen Baubetriebshof sicherzustellen, sodass die diesbezüglich dargestellten Folgekosten für die Gemeinde Niederkrüchten nicht zum Tragen kämen.

Die Beantragung des Interreg-Projekts wird voraussichtlich Anfang des Jahres 2022 möglich sein

Beratungsverlauf:

Ausschussmitglied Wochnik bittet um eine Erläuterung der anfallenden Kosten.

Herr Grusen erklärt, dass die Kosten für das gesamte Projekt auf die teilnehmenden Kommunen verteilt werden. Die anteiligen Kosten für die Anlage des zusätzlichen etwa sieben Kilometer langen Reitweges im Bereich Boschbeektal müsse die Gemeinde Niederkrüchten übernehmen.

Bürgermeister Wassong erläutert, dass ein Treffen mit ortsansässigen Reitern und Vertretern des Naturschutzes ergeben habe, dass südlich der A 52 lediglich ein Reitweg am Zaun entlang des Flughafengeländes vorhanden sei. Des Weiteren werde der Boschbeekweg von vielen Reitern ohne Ortskenntnisse genutzt. Eine Lenkung durch ein Kontenpunktsystem sei daher erforderlich zur Entzerrung des Begegnungsverkehrs. Durch einen Einsatz finanzieller Mittel der EU würde der Eigenanteil der Gemeinde Niederkrüchten für die Maßnahme auf ein Viertel der Kosten reduziert werden.

Ausschussmitglied Siegers weist darauf hin, dass viele Reiter die Gemeinde Niederkrüchten auch mehrtägig aufgrund der vielfältigen Reitwege besuchen. Die Reitwege seien daher eine sinnvolle Investition, um touristische Einnahmen zu generieren.

Ausschussmitglied Mankau teilt mit, dass die Gründe für eine Beteiligung plausibel erscheinen, sich die FDP-Fraktion jedoch erst zu diesem Thema beraten wolle.

Ausschussmitglied Siegers erkundigt sich, ob die durch die Reiterabgabe generierten Einnahmen für die Anlage des Reitweges im Bereich Boschbeektal verwendet werden können.

Bürgermeister Wassong sagt Ausschussmitglied Siegers eine Prüfung bezüglich des Einsatzes der Einnahmen aus der Reitabgabe zu.

Ausschussmitglied Wochnik teilt mit, dass sich die CDU-Fraktion bezüglich des Tagesordnungspunktes noch beraten würde.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Beteiligung der Gemeinde Niederkrüchten am Interreg-Antrag „Grenzüberschreitendes Netzwerk Reiter Routen“ gegenüber dem Projektträger Naturpark Maas-Schwalm-Nette verbindlich zuzusagen und die damit einhergehenden Eigenmittel in den Jahren 2022, 2023 und 2024 zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 8 Stimmenthaltung(en)

6) VITAL-Projektvorhaben "Entschleunigung - Auszeit auf dem Weg" 166-2020/2025

Sachverhalt:

Das durch die Evangelische Kirchengemeinde Brüggen/Elmpt beantragte VITAL-Projekt „Entschleunigung – Auszeit auf dem Weg“ sieht die Installation von zwölf informativen Rad- und Wanderwegstationen zum Thema „Entschleunigung“ vor. Besuchenden wird neben multimedial ausgestatteten Schaukästen (Infotexte, Bildmaterial und via QR-Code verlinkte Youtube-Videos) die Möglichkeit geboten, durch einen metallischen Türrahmen („symbolisches“ Erkennungsmerkmal jeder Station) einen Umgebungsausschnitt näher in den Blick zu nehmen und auf einer Bank zu verweilen, zu diskutieren oder einfach nur die Umgebung zu genießen.

Jede Station des interkommunal angelegten Themenweges widmet sich inhaltlich einer der folgenden Aspekte menschlichen Daseins: Erinnerung, Erfahrung, Schmerz, Identität, Zweifel, Sehnsucht, Stille, Ankommen, Anfang, Hoffnung, Glaube, Liebe. Die Einrichtung der zwölf Stationen erfolgt unter Nutzung des vorhandenen Wegenetzes der drei Vital-Gemeinden Brüggen, Niederkrüchten sowie Schwalmtal und orientiert sich an dem Radknotenpunktsystem.

Für die Gemeinde Niederkrüchten sind folgende Standorte vorgesehen:

- Kapelle St. Maria an der Heiden in Niederkrüchten-Overhetfeld
- Parkfläche an Haus Elmpt in Blickrichtung Goethestraße
- Hinterer Lindbruch-Weiher in Blickrichtung des Wirtschaftsweges nach Oberkrüchten
- Luziakapelle in Niederkrüchten-Laar

Bis auf den Standort Luziakapelle könnten die Stationen auf gemeindlichen Flächen installiert werden.

Die Beschaffungskosten i. H. v. 23.700,00 EUR (vgl. Projektskizze) werden zu 65 v. H. über VITAL.NRW und zu 35 v. H. über den Projektträger (Eigenanteil, Spenden, Drittmittel etc.) finanziert.

Den Gemeinden würde Aufwand durch anteilige Personalkosten der involvierten Bauhöfe entstehen, deren Einsatz notwendig ist, um das Inventar jeder Station (Türrahmen und Schaukasten) zu installieren und damit die Verkehrssicherheit zu gewährleisten.

Auf den Gebieten der Gemeinden Brügggen, Niederkrüchten und Schwalmtal existiert bislang kein vergleichbares Wegekonzept, welches Radfahrer, Wanderer, Tagestouristen und generell Bewohner dazu einlädt, die (Vital-)Region im „wahrsten Sinne des Wortes mit allen Sinnen“ zu erfahren.

Das Regionalmanagement und der Vorstand der Vital-Region würden eine interkommunale Realisierung des Projektvorhabens „Entschleunigung – Auszeit auf dem Weg“ ausdrücklich begrüßen.

Beratungsverlauf:

Ausschussmitglied Wochnik erkundigt sich, in welchem Umfang sich der Arbeitsaufwand für den Bauhof bemisst.

Bürgermeister Wassong teilt mit, dass der Arbeitsaufwand in Stunden noch nicht berechnet werden könne, dieser sich jedoch im Rahmen halten würde.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeinde Niederkrüchten unterstützt das Projekt „Entschleunigung – Auszeit auf dem Weg“ in der zuvor beschriebenen Form und erlaubt das Aufstellen der Türrahmen und Schaukästen auf den in der Sachverhaltsschilderung genannten gemeindlichen Flächen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 0 Stimmenthaltung(en)

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 16. Februar 2021 beantragt die Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion, die Verwaltung zu beauftragen, sich im Rahmen der Kampagne „Fairtrade Town“ um den Titel „Fairtrade-Gemeinde“ zu bewerben und hiermit im Zusammenhang stehende Aktivitäten durchzuführen. Weitere Details sowie die Begründung sind dem Antrag zu entnehmen.

Der Rat hat den Antrag in seiner Sitzung am 16. März 2021 zur weiteren Beratung an den Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus, Land- und Forstwirtschaft verwiesen.

Fairtrade-Gemeinden fördern den fairen Handel auf kommunaler Ebene und sind das Ergebnis einer erfolgreichen Vernetzung von Akteurinnen und Akteuren aus Zivilgesellschaft, Politik und Wirtschaft, die sich gemeinsam lokal für den fairen Handel stark machen. Für die Auszeichnung zur Fairtrade-Gemeinde muss eine Kommune nachweislich fünf Kriterien erfüllen, die das Engagement für den fairen Handel auf verschiedenen Ebenen betreffen:

- Einholen eines Ratsbeschlusses zur Teilnahme an der Kampagne und zum Ausschank von Fairtrade-Kaffee sowie eines weiteren Produktes aus fairem Handel während der Ausschuss- und Ratssitzungen sowie im Büro des Bürgermeisters;
- Einrichten einer Steuerungsgruppe bestehend aus mindestens drei Personen aus den Bereichen Zivilgesellschaft, Verwaltung/Politik und Wirtschaft;
- Gewinnen von mindestens vier Geschäften, einer Schule, einer Kirche/Glaubensgemeinschaft, eines Vereins und zwei Gastronomiebetrieben, die fair gehandelte Produkte in ihr Sortiment aufnehmen;
- Durchführen von einer Aktion zum Thema fairer Handel durch die Akteurinnen und Akteure „Schulen“, „Vereine“, „Kirche/Glaubensgemeinschaft“ einmal pro Jahr;
- Veröffentlichung von mindestens vier Artikeln zum Thema in regionalen Medien.

Weitere Informationen zur Kampagne, der Bewerbung sowie Details zu den entsprechenden Kriterien können der Website www.fairtrade-towns.de entnommen werden.

Beratungsverlauf:

Ausschussmitglied Siegers erläutert die Zielsetzung des Antrages.

Ausschussmitglied Soltysiak stimmt grundsätzlich dem Anliegen zu, äußert jedoch insofern Bedenken hinsichtlich des Beschlussvorschlages, als dass die Umsetzung der Idee und die Organisation auf die Verwaltung übertragen werden sollte. Die notwendige Überzeugungsarbeit sehe er in erster Linie bei den Antragstellern. Die SPD-Fraktion werde den Antrag der Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion daher nicht mittragen.

Ausschussmitglied Wochnik weist darauf hin, dass die Unternehmen in der Gemeinde Niederkrüchten bereits sehr engagiert seien bezüglich der Thematik „Fairer Handel“. Die CDU-Fraktion werde den Antrag der Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion nicht mittragen, da aus ihrer Sicht ein derartiges Siegel nicht benötigt werde.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeinde Niederkrüchten bewirbt sich im Rahmen der Kampagne „Fairtrade-Town“ um den Titel „Fairtrade-Gemeinde“. Die Verwaltung wird beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass die für die Auszeichnung notwendigen Kriterien erfüllt werden.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimme(n), 9 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

8) Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und des Bürgermeisters

./.

Ausschussvorsitzender Wallrafen schließt die Sitzung.

gez. Wallrafen
Ausschussvorsitzender

gez. Lohr
Schriftführerin